

INHALT

Einleitung: Was tun ohne Macht? oder
Die Hausfrau, die den Diktator stürzte 11

I. Die Macht des Verzichts 23

1. Politische Ich-Botschaften, pazifistisches
Kidnapping 25
2. Abolitionistische Unternehmen 41
3. Die Fünf-Jahrhundert-Handelsbilanz 59
4. Normalbürger, die für andere den eigenen
Ruin riskieren 74

II. Die Kraft des Zusammenhalts 83

5. Die gefährlichste Großmutter Amerikas 85
6. Freundliche Gesellschaften und einflussreiche
Hausfrauenkomitees 108
7. »I wanna live like common people« –
das Potenzial des Pop 128

III. Empowerment durch Verwandlung 141

8. »Denn die Frau ist von Natur gutmütig« 143
9. Frauen in Männerkleidung 162

IV. Eine umfassend wirksame Umverteilung 187

- 10. Die erste Erklärung der Menschenrechte –
von unten 189
- 11. Der Robinhoodismus – ein Humanismus für alle 201
- 12. Die Renaissance der Unterprivilegierten 212
- 13. Die Urform der Moderebellion 226

V. Die Realpolitik der Spinner 235

- 14. Wachstum nach unten 237
- 15. Stipendien, um Arme ins Parlament zu bringen 251
- 16. Möglichkeitsfenster der Geschichte 259
- 17. Gegen den Trägheitssatz der
intellektuellen Eleganz 271

VI. Die einfachen Leute und die Institutionen 287

- 18. Der ärmste Präsident der Welt 289
- 19. Egalitäre Eliten 303
- 20. Maßvolle Revolutionäre 318

Schluss: Gegen die Ökonomisierung,
auch der Wahrnehmung 332

Dank 340

Literatur 341

Anmerkungen 354